ELTERNBRIEF

Informationen der Lippetalschule

Sehr geehrte Eltern,

zu unserer großen Freude ist unsere Schule mit dem Schulentwicklungspreis 2022 ausgezeichnet worden. Der Preis, der von der Unfallkasse NRW vergeben wird, bestätigt Schulen in ihrer systematischen Unterrichtsentwicklung und Gesundheitsförderung. In einem Bewerbungsprozess, der sich in drei Phasen gliederte, war unsere Schule aufgefordert, die vorhandenen Konzepte und Maßnahmen darzustellen, die der Qualitätssicherung und Gesundheitsförderung dienen.

Die Unfallkasse NRW fasst den Schulentwicklungspreis so zusammen:

Mit dem Preis werden Schulen ausgezeichnet, denen es besonders gut gelingt, Gesundheitsförderung und Prävention in ihre Schulentwicklung zu integrieren, denn ein gesundes Schulklima hilft Schülerinnen und Schülern beim Lernen. Mit einem Preisgeld von rund 500.000 Euro ist er der am höchsten dotierte Schulpreis in Deutschland. Beworben haben sich in diesem Jahr 105 Schulen. 41 von ihnen erhalten die begehrte Auszeichnung.

In einem mehrstufigen Bewerbungsverfahren müssen sich die Schulen für die Auszeichnung qualifizieren. Ein Qualitätsmerkmal bei der Bewertung ist beispielsweise die Gestaltung der Arbeitsplätze, der Arbeitsbedingungen oder des Schulgeländes. Weitere Pluspunkte können Schulen sammeln, wenn sie Möglichkeiten schaffen, dass Schüler und Lehrkräfte sich im Tagesverlauf erholen oder sich bewegen können. Darüber hinaus wird darauf geschaut, was die Schulen unternehmen, um ein positives Schulklima zu fördern, auf Heterogenität in der Schülerschaft zu reagieren oder alle Schulakteure an der Schulentwicklung zu beteiligen.

„*Die Bewerberschulen stellen überzeugend individuelle Wege dar, über die es auch in besonders herausfordernden Zeiten gelingt, den Schulalltag so zu gestalten, dass sich alle Beteiligten wohlfühlen und erfolgreich gemeinsam gelernt, gearbeitet und gelebt wird*“, erklärt Gabriele Pappai, Geschäftsführerin der Unfallkasse NRW.

Die Lippetalschule hat die Jury insbesondere durch die strategische Entwicklungsarbeit sowie das Gesundheitscurriculum und das Konzept zur Gewalt- und Mobbingprävention überzeugt. Die Umsetzung der Digitalisierung, die in enger Kooperation zwischen Schule, Elternhaus und unserem Schulträger Gemeinde Lippetal stattfindet, ist der Jury beim Ortstermin ebenfalls äußerst positiv aufgefallen.
Weitere Aspekte für die Preiswürdigkeit waren unsere Schülerfirma „Be fair“, die neben dem Verkauf von nachhaltigen Produkten für den Schulalltag mittlerweile auch die Einbindung von iPads in das schuleigene Verwaltungssystem realisiert und ein gutes internes Informations- und Kommunikationsmanagement, welches im nächsten Schritt im Bereich des Informationsaustauschs zwischen Schule und Eltern sowie der Konzentration auf Microsoft-TEAMS für die Entwicklungsarbeit im Kollegium weiterentwickelt werden soll.
Vor einem Jahr hat das Schulleitungsteam ein internes digitales Ticketsystem aufgebaut. Mit Hilfe dieses Systems kann seither jede Lehrkraft jederzeit Fehlermeldungen in den Bereichen IT und Gebäude über das eigene Dienstgerät senden. Mit diesem System haben wir auch die Möglichkeit geschaffen, Sicherheitsmängel sofort zu erkennen und so schnell wie möglich zu beheben.

Für die Bewertung der Bewerberschulen liegen standardisierte Kriterien zugrunde und es ist unserer Schule gelungen, einen Gesamtwert von 92,5% zu erreichen. Um ausgezeichnet zu werden, mussten 75% erreicht werden.

Neben dem attraktiven Preisgeld in Höhe von 13.360 Euro, dessen Verwendung wir in den Schulmitwirkungsgremien besprechen werden, hat die Teilnahme am Schulentwicklungspreis für uns auch den Wert, Kriterien einer guten gesunden Schule noch intensiver mit unserer täglichen Praxis abzugleichen und Impulse für die Weiterentwicklung unserer Schule zu erhalten.

Herzliche Grüße

Volker Wendland
Schulleiter